
Johannes Oerding: „Es gibt keine schönen Hupen!“

Am kommenden Samstag ist Johannes Oerding zu Gast bei Barbara Schöneberger im barba radio-Talk „Mit den Waffeln einer Frau“. Der Musiker musste wegen der Pandemie wie viele seiner Kollegen alle Pläne für dieses Jahr über den Haufen werfen. Doch Konzerte im Autokino oder regelmäßig Livestreams kommen für Oerding nicht in Frage.

Köln, 25. Juni 2020 – Natürlich verdient Johannes Oerding wie die meisten Musiker sein Geld mit Konzerten. Aber für den Hamburger brechen durch die Corona-bedingten Absagen nicht nur Einnahmen weg: „Es gibt für mich nichts Schöneres auf der Welt, als live zu spielen. Ich habe das Gefühl, ich wurde dafür gemacht und ich kann das am besten. Oder ich kann vielleicht auch ausschließlich das sehr gut“, erklärt er im Gespräch mit Barbara Schöneberger. „Deshalb werde ich zwischendurch mal traurig, weil nicht absehbar ist, wann ich wieder auf die Bühne kann. Wir verschieben hier tagtäglich Konzerte und wissen eigentlich, dass wir die nächste Verschiebung auch wieder verschieben müssen. Das ist natürlich unfair vom Universum uns gegenüber.“

Die derzeit angesagte Alternative, Konzerte in Autokinos zu geben, kam für Oerding von Beginn an nicht in Frage: „Da habe ich mich selber früh unter Druck gesetzt, indem ich gesagt habe, ich möchte keine Autokinos machen. Ich finde es okay, dass viele meiner Kolleginnen und Kollegen das machen. Aber mein Herz konnte das nicht verkraften, vor Autos zu singen.“ Für ihn fehle dabei der direkte Kontakt zu seinem Publikum und der echte Applaus: „Es gibt keine schönen Hupen!“

Zu Beginn der Pandemie hatte Oerding sich noch bei den #WirbleibenzuHause-Festivals beteiligt, die als Livestreams im Netz übertragen wurden. Doch auf Dauer stellte das für den Musiker keine Alternative dar. „Es nutzt sich dann ja doch relativ schnell ab über die digitalen Kanäle.“ Derzeit beschränken sich Oerdings musikalische Aktivitäten somit vor allem auf die heimischen vier Wände, wo er sich jeden Tag ans Klavier setzt oder die Gitarre zur Hand nimmt. Neue Songs entstünden dabei allerdings nicht, betont er: „Aufs Schreiben habe ich keinen Bock.“ Stattdessen schaut der 38-Jährige hin und wieder bei den Studioaufnahmen für das neue Album seiner Lebensgefährtin Ina Müller vorbei. „Da kann ich ein bisschen mithelfen und das ist auch eine gute Ablenkung.“

Das komplette Interview mit Johannes Oerding gibt es am Samstag, den 27. Juni 2020, ab 11:00 Uhr in der Radio-Talkshow „Mit den Waffeln einer Frau“ auf barba radio. Das Format läuft immer samstags von 11:00 bis 13:00 Uhr und sonntags von 16:00 bis 18:00 Uhr. *barba radio* ist auf www.barbaradio.de und via [App](#) zu empfangen. Die *barba radio*-App ist sowohl im App-Store als auch im Google Play Store erhältlich. Darüber hinaus steht das Gespräch ab Montag, den 29. Juni, als Podcast über die barba radio-App zur Verfügung.